

Block I

Aufgabe I A

Auf dem Markt für Schweinefleisch ändert sich die Situation durch folgende Einflüsse:

- 1 a) Die Verbrauchereinkommen steigen an.
- 1 b) Der Rindfleischpreis steigt.
- 1 c) Die Futtermittelpreise sinken.
- 1 d) Die Zinsen sinken und die Kosten für Stallgebäude gehen dadurch zurück.
- 1 e) Es wird bekannt, daß viele Schweinemäster gesundheitsschädliche Hormone verfüttern.
- 1 f) Die Futtermittelerzeugung in der Schweinemast verbessert sich.
- 1 g) Die Regierung zahlt den Schweinemästern eine Subvention von 10 Euro je Schwein.

Durch welchen dieser Einflüsse kommt es

- zu einer Bewegung auf der Angebots- oder Nachfragekurve?
- zu einer Verschiebung der Angebots- oder Nachfragekurve?
- Welche Richtung hat die jeweilige Änderung?

Bitte begründen Sie kurz Ihre Antworten.

Aufgabe I B

In Land X gibt es Vorschriften, die es für Wohnungs Vermieter schwer machen, die Mietpreise anzuheben. Die Regierung plant eine Änderung des Mietrechts, die diese Mietpreisbindung lockern soll.

- 3 a) Warum wurden die Mieten bisher durch staatliche Eingriffe niedrig gehalten?
- 4 b) Wie wird sich die jetzt zu erwartende Mietpreissteigerung auf
 - bisherige Mieter
 - Haushalte, die noch eine Wohnung suchenauswirken?

Block II

Aufgabe II A

Der nutzenmaximierende Konsument K verwendet sein Einkommen von 200 Euro ausschließlich für die Nachfrage nach den Gütern 1 und 2.

Gut 1 kostet 10 Euro und Gut 2 kostet 5 Euro.

Die Indifferenzkurve, die K „gerade noch“ erreicht, hat die Gestalt:

$$x_2 = 1.600 / (8 \cdot x_1)$$

1.600 = erreichtes Nutzenniveau
 x_1, x_2 = konsumierte Menge des Gutes 1, 2

- 2 a) Wie lautet die Budgetgerade des Konsumenten K ?
- 5 b) Wieviele Einheiten fragt Konsument K von beiden Gütern nach?

Aufgabe II B

A und B teilen sich ein Doppelzimmer in einem Studentenheim. Spät am Abend – alle Geschäfte sind schon geschlossen – stellt A fest, daß er 6 Flaschen Cola, aber keine Kartoffelchips hat. B besitzt noch 4 Tüten Kartoffelchips, hat aber nichts zu trinken.

Von A ist bekannt, daß er folgende Güterbündel gleich schätzt:

(5 Flaschen Cola, keine Tüte Kartoffelchips)

(3 Flaschen Cola, 1 Tüte Kartoffelchips)

(2 Flaschen Cola, 2 Tüten Kartoffelchips)

B ist indifferent zwischen den folgenden Güterbündeln:

(2 Flaschen Cola, 4 Tüten Kartoffelchips)

(3 Flaschen Cola, 3 Tüten Kartoffelchips)

(5 Flaschen Cola, 2 Tüten Kartoffelchips)

- 2 a) Markieren Sie die Ausgangslage von A und die Ausgangslage von B in einer Tauschbox. Bitte erläutern Sie die Konstruktion der Tauschbox.
 - 3 b) Würde Student A dem Studenten B 3 Flaschen Cola im Tausch gegen 1 Tüte Kartoffelchips anbieten? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.
 - 2 c) Würde Student B ein solches Angebot akzeptieren? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.
-

Block III

Aufgabe III A $P < GK$

Ein Unternehmen verkauft 100 Mengeneinheiten eines Produktes zum Stückpreis von 2 Euro. Die variablen Kosten in der Produktion betragen 1 Euro.

- 4 a) Ist eine Preisänderung auf 1,50 Euro unter der Zielsetzung Gewinnmaximierung sinnvoll, wenn die Preiselastizität der Nachfrage -2 beträgt?
- 3 b) Kann man allein aus der Kenntnis der Preiselastizität der Nachfrage darauf schließen, in welche Richtung ein Unternehmen den Preis für ein Produkt unter der Zielsetzung Gewinnmaximierung ändern sollte? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe III B

Ein Monopolist verkauft von seinem Produkt 1.000 Mengeneinheiten zu einem Preis von 10 Euro. Die Preiselastizität beträgt -10 . Der Monopolist geht von einer linearen Preisabsatzfunktion aus.

- 4 a) Ermitteln Sie die Preisabsatzfunktion.
- 3 b) Die variablen Kosten betragen 7 Euro und die fixen Kosten 200 Euro. Entsprechen die 1.000 Einheiten der gewinnmaximalen Menge?